

Germany-Berlin: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 37/2023 21/02/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: AOK-Bundesverband GbR

Postal address: Rosenthaler Str. 31

Town: Berlin

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 10178

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@bv.aok.de

Internet address(es):

Main address: www.aok.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDK6L6P/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDK6L6P>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

DiAna 2023 - Betreuung und Weiterentwicklung der MicroStrategy-Anwendung

Reference number: 2023-02-16-BV-FRA

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Erweiterung und Betreuung einer MicroStrategy-Anwendung (DiAna) zur Unterstützung komplexer Datenanalysen des AOK-Systems im Intranet

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 975 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Der AOK-Bundesverband (hier das Wissenschaftliche Institut der AOK (WIdO)) unterstützt die AOKs bei der Durchführung komplexer Datenanalysen. Mit der "Integrierten Daten-, Regelbibliotheks- und Analyseplattform der AOK" (DiAna) steht den Anwendern bei den AOKs eine Datenbank mit den Leistungsdaten aller anonymisierten 28 Millionen AOK-Versicherten über eine flexible, browserbasierte Analyseplattform zur Verfügung.

Gegenstand der Ausschreibung ist die Betreuung und Erweiterung einer bereits bestehenden Anwendung. Betreuung im Sinne des Aufrechterhaltens der bisherigen angebotenen Analysemöglichkeiten inklusive Anpassung auf neue Technologien innerhalb der MicroStrategy-Umgebung. Erweiterung bedeutet hierbei die kontinuierliche Weiterentwicklung der analytischen Funktionalitäten.

Die DiAna-Webanwendung wird den AOKs über das geschützte Intranet angeboten. Es handelt sich um eine geführte Anwendung, in welcher feste Berichte bzw. Dashboards und Dossiers es den Anwendern ermöglichen, unterschiedlich komplexe Fragestellungen zu beantworten. "DiAna light" und "DiAna covid" sind Tools der Analyseplattform für einen jeweils aggregierten Datenbereich ohne Prompting mit vielen Filtermöglichkeiten und "DiAna classic" und "DiAna Sandbox" sind Tools mit komplexem Prompting für granulare, flexible Analysen auf den leistungsbereichsübergreifenden Daten des zugrundeliegenden Data Warehouse. Es werden mit der Anwendung vor allem explorative Analysen unterstützt, die auf den anonymisierten Leistungsdaten der 28 Mio. Versicherten variable Abfragen generieren. Für die Anwendung wurden einige Features über das MicroStrategy Intelligence Server SDK implementiert. Über Web SDK-Plugins wird u.a. das LookAndFeel (Logo, Corporate Identity), die Eingabe von Beschreibungstexten und das Schalten einer Wartungsseite gesteuert. Die Dossiers innerhalb der DiAna-Anwendung umfassen mehrere Kapitel und Seiten für verschiedene Ergebnisdarstellungen mit einheitlicher Filterleiste. Die Berichte und Dokumente, die den Anwendern für Analysen zur Verfügung stehen, beinhalten komplexe Eingabeseiten mit über 20 verschiedenen, teils hierarchischen Prompts. Über diese Prompts kann der Anwender die jeweiligen Leistungsbereiche selbständig auswählen und damit flexibel Abfragen auf dem Versorgungsspektrum der AOK-Versicherten zusammenzustellen, wofür nur geringe IT-Kenntnisse benötigt werden. Die der Anwendung zugrunde liegende Datenbank ist in DB2 implementiert und umfasst derzeit ca. 65 TB Daten (jährlicher Zuwachs beträgt ca. 650 GB Rohdaten). Die Anwendung basiert derzeit auf MicroStrategy 2021. Die MicroStrategy-Metadaten liegen in einer Oracle-Datenbank. Die Anwendung ist in einer Drei-Schichten-Architektur aufgebaut, bestehend aus Produktiv-, Test- und Entwicklungsumgebung. Der Auftragnehmer soll die Plattform in Abstimmung mit dem Auftraggeber weiter-entwickeln. Bezüglich der geplanten Erweiterungen wird auf die Leistungsbeschreibung verwiesen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2023 End: 31/10/2025

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Vertragslaufzeit längstens zweimal automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht von der Auftraggeberin mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit gekündigt wurde.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Liegen Teilnahmeanträge von mehr als drei geeigneten Bewerbern vor, werden die drei Bewerber mit der höchsten Punktzahl aufgefordert, ein Angebot abzugeben und zu Verhandlungen zugelassen.

Die einzelnen Wertungskriterien für die Bewertung der Teilnahmeanträge sind in Anlage A4 "Wertungsmatrix TNA" aufgeführt. Insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden.

Die einzelnen Kriterien können je nach Zielerfüllungsgrad mit 0 Punkten, 1/3 der erreichbaren Punkte, 2/3 der erreichbaren Punkte oder der vollen Punktzahl bewertet werden.

Für die einzureichenden Referenzen können maximal 60 Punkte erreicht werden.

Für die Referenz "Entwicklung von komplexen MicroStrategy-Anwendungen" (Formblatt 3.1.1) können insgesamt maximal 20 Punkte erreicht werden. Im Kriterium "Entwicklung komplexerer MicroStrategy-Applikationen mit Report Service Documents und/oder Dossiers mit mehreren Eingabe-Prompts" können dabei maximal 10 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn RSD oder Dossier mit mehr als 10 Prompts nachgewiesen werden. Im Kriterium Modellierung komplexer Filterkriterien (Filter mit mehreren Attributen, die auf verschiedene Datenkörper verweisen) können ebenfalls maximal 10 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn Erfahrungen mit dem Erstellen eines Filters mit mehreren Attributen verschiedener Datenkörper nachgewiesen werden.

Für die Referenz "Entwicklung von MicroStrategy-Anwendungen auf Basis großer Datenmengen im Terrabyte-Bereich auf einer Datenbank" (Formblatt 3.1.2) können insgesamt maximal 30 Punkte erreicht werden. Im Kriterium "MSTR Anwendung auf relationaler Enterprise DB mit Partitionierungsfeature" können maximal 5 Punkte je Referenz für die zwei einzureichenden Referenzen erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die Anwendung der IBM Db2 (Enterprise Edition) mit Database Partitioning Feature (DPF) nachgewiesen wird. Im Kriterium "MSTR Anwendung auf großer Datenmenge in einer relationalen/ spaltenorientierten Datenbank" können maximal 5 Punkte je Referenz für die zwei einzureichenden Referenzen erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die Datenbank im Terrabyte-Bereich liegt und mind. 100 Tabellen umfasst. Im Kriterium "Modellierung optimierter MSTR Abfragen, die direkt auf einer Datenbank im Terrabyte-Bereich laufen" können maximal 5 Punkte je Referenz für die zwei einzureichenden Referenzen erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn diese die VLDB-Settings, Lookup-Tabellen und Join-Reihenfolge umfassen.

Für die Referenz "Entwicklungen mit SDK für MicroStrategy-Anwendungen (Web und/oder Intelligence)" (Formblatt 3.1.3) können insgesamt maximal 10 Punkte erreicht werden. Dabei

werden maximal 5 Punkte je Referenz erreicht. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die Referenz Web und Intelligence SDK nachweist.

Bei der Bewertung der Fachkunde und berufliche Befähigung der Mitglieder des Projektteams können maximal 40 Punkte erreicht werden.

Für das Projektmitglied der Erfahrungsstufe 1 können maximal 10 Punkte erreicht werden. Im Kriterium "Berufserfahrung in der Softwareentwicklung in Jahren" können maximal 5 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 8 Jahre nachweist. Im Kriterium "Berufserfahrung in interdisziplinärer Arbeit inkl. der Konzeption von IT-Projekten in Jahren" können maximal 3 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 3 Jahre nachweist. Im Kriterium "Weiterbildungsmaßnahmen (auch nachweisbare Teilnahme an Konferenzen, Workshops, Webinaren u.ä.) im IT-Bereich" können maximal 2 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mind. 2 in den letzten 3 Jahren nachweist.

Für das Projektmitglied der Erfahrungsstufe 2 können maximal 20 Punkte erreicht werden. Im Kriterium "Erfahrung in der Entwicklung von MicroStrategy-Anwendungen in Jahren" können maximal 5 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht wenn das Projektmitglied mindestens 3 Jahre nachweist. Im Kriterium "Erfahrungen mit einem Projekt bei einer deutschen Krankenkasse in Jahren" können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 3 Jahre nachweist. Im Kriterium "M2 - MicroStrategy Zertifizierungen" können maximal 5 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied MicroStrategy Certified Architect ab MSTR 2021 ist. Im Kriterium "Erfahrung mit relationalen Datenbanken in Jahren" können maximal 3 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 3 Jahre nachweist. Im Kriterium "Erfahrung mit großen Datenmengen in Jahren (Millionen Datensätze in einer Tabelle; Datenbankgröße mehr als 250 GB)" können maximal 3 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 3 Jahre nachweist.

Für das Projektmitglied der Erfahrungsstufe 3 können maximal 10 Punkte erreicht werden. Im Kriterium "Erfahrung in der Entwicklung von MicroStrategy-Anwendungen in Jahren" können maximal 3 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 2 Jahre nachweist. Im Kriterium "Erfahrungen mit einem Projekt bei einer deutschen Krankenkasse in Monaten" kann maximal 1 Punkt erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mindestens 12 Monate nachweist. Im Kriterium "M2 - MicroStrategy Zertifizierungen" können maximal 2 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied MicroStrategy Certified Developer ab MSTR 2021 ist. Im Kriterium "Projekterfahrung mit einer Programmiersprache in Jahren" können maximal 4 Punkte erreicht werden. Die Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn das Projektmitglied mehr als 2 Jahre nachweist.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

(1) Sofern vorhanden oder zur Eintragung verpflichtet:

Aktueller Nachweis zur Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister des Niederlassungsstaats des Bewerbers/des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (nicht älter als 6 Monate vom Tag der Teilnahmefrist gerechnet). Bewerber mit Firmensitz außerhalb Deutschlands haben den Nachweis der Eintragung in ein vergleichbares Register von Stellen des Herkunftslandes in deutscher beglaubigter Übersetzung einzureichen;

(2) Eigenerklärung, dass keiner der Ausschlussgründe der §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt.

(3) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von "Russlandsanktionen"

Der Bewerber erklärt, dass er nicht:

a) russische(r) Staatsangehörige(r), in Russland ansässige natürliche Person oder in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,

b) eine juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) eine natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handelt,

d) Kapazitäten von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder Unternehmen in Anspruch nimmt, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, soweit diese Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen ihrerseits unter Buchstabe a bis c fallen.

Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, soweit diese Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen ihrerseits unter Buchstabe a bis c fallen.

Weiter erklärt der Bewerber, dass er der Auftraggeberin unverzüglich Mitteilung machen wird, (1) sobald und soweit einer der vorstehend unter Buchstaben a) bis d) genannten Tatbestände aufgrund einer Änderung der Umstände nach Abgabe dieser Eigenerklärung auf ihn zutrifft und /oder,

(2) sobald und soweit er zukünftig von "Russlandsanktionen", insbesondere solchen nach der VO (EU) Nr. 833/2014 (auch in zukünftigen Fassungen), betroffen sein sollte.

(a) Hinweis Bewerbergemeinschaften:

Im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die zuvor genannten Unterlagen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die Erklärung einer Bewerbergemeinschaft einzureichen.

(b) Hinweis Eignungsleihe:

Im Fall der Eignungsleihe ist die "Eigenerklärung, dass keiner der Ausschlussgründe der §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt" für jedes

Drittunternehmen zu erbringen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen für jedes Drittunternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber in Anspruch nimmt, mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Nachunternehmer,
 - Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-/Nachunternehmers gegenüber dem Bewerber .
- (c) Hinweis Nachunternehmer:

Im Fall des Einsatzes von Nachunternehmern ist die "Eigenerklärung, dass keiner der Ausschlussgründe der §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt" für jeden Nachunternehmer, dessen Kapazitäten der Bewerber in Anspruch nimmt, einzureichen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen je Nachunternehmer einzureichen:

- Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Nachunternehmer,
- Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-/Nachunternehmers gegenüber dem Bewerber (Ist spätestens vor Zuschlagserteilung einzureichen!).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

(1) Umsatz

Angabe des Gesamtumsatzes in Deutschland in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft

(2) Betriebshaftpflichtversicherung

Erklärung, dass unverzüglich nach Zuschlagserteilung eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den folgenden Mindestdeckungssummen durch Vorlage einer aktuell bestehenden und gültigen Bescheinigung durch Bestätigung des Versicherers, der Auftraggeberin vorlegen werden:

- 500.000,00 EUR gegen Personenschäden sowie
- 1.000.000,00 EUR gegen Sachschäden
- 1.000.000,00 EUR gegen Vermögensschäden, inklusive Schäden, die auf der Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften beruhen

Hinweis Bewerbergemeinschaft: Im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist die Betriebshaftpflichtversicherung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft nachzuweisen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu (1) Mindestjahresumsatz in Höhe von 1.000.000 Mio. EUR netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Bei Bewerbergemeinschaften wird der addierte Umsatz je abgeschlossenem Geschäftsjahr aller Bewerbergemeinschaftsmitglieder innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre herangezogen.

Zu (2) Betriebshaftpflichtversicherung mit den o.g. Deckungssummen

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

(1) Referenzen

Angabe von mindestens einer Referenz zur Verwendung von komplexen Filterkriterien bei der Entwicklung von MicroStrategy-Applikationen und mindestens jeweils zwei Referenzen aus den Bereichen Entwicklung von MicroStrategy-Anwendungen mit großen Datenmengen und Entwicklungen mit dem MicroStrategy Software Development Kit (SDK) über Leistungen, die innerhalb der letzten drei Jahre erbracht wurden und die nach Art, Inhalt und Umfang mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Es dürfen auch laufende Referenzprojekte benannt werden. Hierbei dürfen gleiche Referenzen auch mehrere Bereiche abdecken. Die im Rahmen des jeweiligen Referenzprojektes erbrachten Leistungen sind unter des Leistungszeitraumes sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers (Referenzkunde) inhaltlich zu beschreiben.

Hinweis Bietergemeinschaften:

Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft können die zuvor genannten Erklärungen gemeinsam erbracht werden. Dabei sind die Erklärungen jeweils auf den Leistungsteil zu beziehen, den das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft übernommen hat.

Hinweis Eignungsleihe:

Im Fall der Eignungsleihe sind die zuvor genannten Erklärungen für jedes Drittunternehmen insoweit zu erbringen, wie der Gegenstand der Eignungsleihe betroffen ist. Zusätzlich sind folgende Unterlagen für jedes Drittunternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter in Anspruch nimmt, einzureichen:

- Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Nachunternehmer,
- Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-/Nachunternehmers gegenüber dem Bieter (Ist spätestens vor Zuschlagserteilung einzureichen!).

(2) Angabe eines Kernteams

Es ist ein Projektteam zu benennen, welches für die Leistungserbringung des Bewerbers vorgesehen ist. Es ist ein Projektmitglied der Erfahrungsstufe 1 (Aufgaben im Bereich der Strategieentwicklung mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung), ein Projektmitglied der Erfahrungsstufe 2 (Lösung komplexer Aufgabenstellungen und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung) und ein Projektmitglied der Erfahrungsstufe 3 (einfache Entwicklungstätigkeiten mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung) zu benennen. Dabei sind folgende Nachweise in Form von Lebensläufen / Eigenerklärungen zu erbringen: a) Darstellung der Fachkunde und beruflichen Befähigung sowie der Projekterfahrung der Mitglieder des Projektteams im Kontext der Softwareentwicklung; b) Berufserfahrung im Bereich der Anwendungsentwicklung unter MicroStrategy (ab mindestens der MicroStrategy Version 2019 (alias 11.1)) mindestens für die Projektmitglieder der Erfahrungsstufen 2 und 3; c) Kenntnisse in Bezug auf den Krankenversicherungsmarkt im Allgemeinen und/oder in Bezug auf Klassifikation bzw. Versorgungsanalysen im Speziellen sind für die Bewertung vorteilhaft.; d) Um die Ausrichtung des Projekts nach aktuellen Standards zu gewährleisten, ist für die Mitglieder des Projektteams nachzuweisen, dass regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen erfolgen. e) Angaben zu den Erfahrungen gemäß Anlage A4 "TNA Wertungsmatrix"

(3) Erklärung zur Beherrschung der deutschen Sprache

Da die Arbeitssprache Deutsch ist, muss eine Erklärung eingereicht werden, dass die benannten Projektmitglieder die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen (mind. Level C1).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu (1) Die Referenzen müssen folgende Bereiche abdecken:

Komplexe Filterkriterien (mind. eine Referenz): Entwicklung von komplexen MicroStrategy-Applikationen mit Report Service Documents und/oder Dossiers mit mehreren Eingabeprompts. Dabei sollte die Verwendung von komplexen Filterkriterien erkennbar sein. Unter komplexen Filterkriterien sind Filter zu verstehen, die mehrere Attribute aufweisen, welche wiederum auf unterschiedliche Datenkörper verweisen.

Datenmenge (mind. 2 Referenzen): Entwicklung von MicroStrategy-Anwendungen mit Report Service Documents und/oder Dossiers auf Basis großer Datenmengen im Terrabyte-Bereich (unter DB2 oder vergleichbaren relationalen/spaltenorientierten Enterprise-Datenbanken) mit optimierter MicroStrategy Modellierung für komplexe performante Abfragen direkt auf der Datenbank. Gemeint ist hiermit eine abzufragende Datenbank mit Daten im Terrabyte-Bereich für die Analyseschicht. Abfragen über alle Daten unter Ausnutzung der Datenbank-Performance-Features (bspw. Hash-, Range-Partitionierung, Indizes). Modellierung einer Abfrage über rund 40 Fakttabellen und weiteren rund 100 Lookup-Tabellen mit einer Antwortzeit unter 1 Minute.

SDK (mind. 2 Referenzen): Entwicklungen mit dem MicroStrategy Software Development Kit (SDK) im Bereich Web-SDK und / oder Intelligence-SDK. Wünschenswert ist beides.

(2) Benennung des Projektteams mit den o.g. Erfahrungen

(3) o.g. Erklärung zur Beherrschung der deutschen Sprache

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- Der Auftragnehmer muss den in dieser Bekanntmachung unter Ziffer III.1.2 beschriebenen Versicherungsschutz bis zum Ende des Rahmenvertrags und Abwicklung aller Einzelverträge aufrechterhalten. Auf Nachfrage der Auftraggeberin ist dies durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/03/2023 Local time: 09:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YDK6L6P

VI.4. Procedures for review

VI.4.1.

Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Fax: +49 2289499163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht.

"(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

(2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

(3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..."

§ 135 GWB Unwirksamkeit.

"(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber:
1. gegen § 134 verstoßen hat..."

§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

§ 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer.

"(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken.
(2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/02/2023